Wegleitung zur Nutzung von KI bei Leistungsnachweisen in der Weiterbildung

Diese Wegleitung richtet sich an Teilnehmende von Weiterbildungsangeboten im Prorektorat Weiterbildung, Dienstleistungen und berufliche Bildung der PH Zürich sowie an Dozierende, Betreuungspersonen und Gutachter:innen von Leistungsnachweisen. Sie beschreibt Grundsätze zur Eigenständigkeit einer Leistung und dient der Orientierung zur Nutzung von KI bei Leistungsnachweisen[1] im Rahmen von Angeboten in der Weiterbildung. Die Wegleitung regelt zudem die Selbstdeklaration des KI-Einsatzes.

Eigenständigkeit bedeutet, dass zentrale Denk- und Arbeitsprozesse von den Autor:innen selbst erbracht werden. Dazu gehören das Lesen und Verstehen von Literatur, das Verfassen eines eigenen Texts oder Herstellen eines multimodalen Produkts und dessen vollständige gedankliche Durchdringung, die Entwicklung einer Problemstellung, die systematische Aufarbeitung gesicherten Wissens, die Analyse, Argumentation, Reflexion und Schlussfolgerung sowie die Entwicklung eigener Materialien.

Teilnehmende nutzen KI-Assistenten[2] auf ethische und verantwortungsvolle Weise. Sie verpflichten sich, die Grundsätze wissenschaftlicher und fachlicher Redlichkeit einzuhalten, und übernehmen die volle Verantwortung für Qualität, Wahrheit und korrekte Darstellung aller mit KI-Assistenten bearbeiteten oder generierten Inhalte ihrer Leistungsnachweise. Dazu gehört auch, den Einsatz von KI transparent offenzulegen.

KI-Tools sind analog zu anderen Schreibhilfen wie Textverarbeitungsprogrammen, Literaturverwaltungs-software oder der Unterstützung durch Drittpersonen zulässig, solange die Eigenständigkeit und ein wesentlicher Anteil an gedanklicher Eigenleistung am Produkt gewährleistet bleiben.

Ampelsystem: Redlichkeit der KI-Nutzung

Die folgende Übersicht zeigt, wie verschiedene Formen der KI-Nutzung mit der Eigenleistung zusammenhängen. Sie ordnet Anwendungen als legitim (grün), heikel (gelb) oder unredlich (rot) ein:

- **Grün:** Die KI-Nutzung beeinflusst die Eigenleistung minimal und ist zulässig. Hierunter fällt die Unterstützung bei Form, Sprache und Korrektheit des Textes sowie das Einholen von KI-Feedback. Eine kritische inhaltliche Prüfung des KI-Outputs ist nötig.

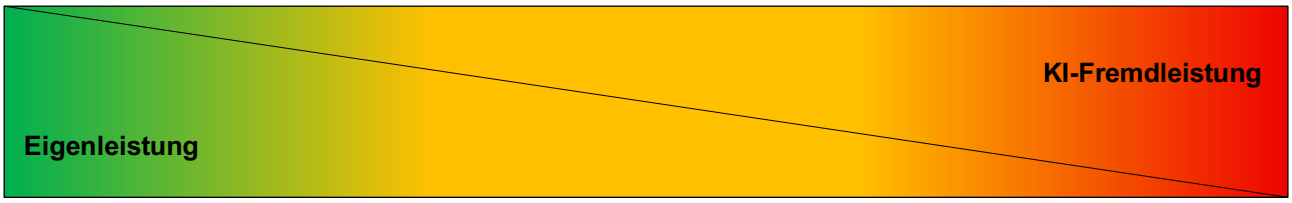
- **Gelb**: Der Bereich umfasst KI-Anwendungen, bei denen Unterstützung bei Ideenentwicklung und bei der redaktionellen Arbeit eingeholt werden. Der Anteil an Eigenleistung an zentralen Bestandteilen des Produkts verringert sich dadurch. Diese Formen der Anwendung sind aus diesem Grund heikel und sollten darum nur gezielt zum Einsatz kommen. Eine kritische Prüfung der KI-Ausgabe ist unerlässlich.

- **Rot**: Der KI-Einsatz umfasst unredliche Anwendungen, bei denen KI als Ghostwriter verwendet wird und wesentliche Denkleistungen an KI-Technologie delegiert werden.

Die Übergänge zwischen den Bereichen sind fliessend und ergeben sich aus der Vielzahl konkreter Einzelfälle. Im grün-gelben Bereich beginnen Personen damit, die Eigenleistung zu reduzieren. Im gelb-roten Bereich werden die KI-Nutzungsformen zunehmend problematisch. Nachfolgend werden exemplarische Anwendungsformen zu den jeweiligen Bereichen aufgeführt. Die nachfolgenden Anwendungen sind beispielhaft und angesichts der Dynamik der KI-Entwicklung nicht abschliessend.

[1] Ein Leistungsnachweis ist gemäss der Rahmenordnung zu den Weiterbildungsangeboten an der PHZH ein Nachweis über das Erreichen von Kompetenzen und gesetzten Lernzielen in einem MAS, DAS, CAS oder einem Modul. Er orientiert sich an wissenschaftlichen Standards. Formen von Leistungsnachweisen können insbesondere sein: schriftliche, mündliche oder computerbasierte Prüfungen, schriftliche Arbeiten, Übungen, Fallstudien, Rezensionen und Berichte, Lernprotokolle, Reflexionen, Projektarbeiten, praktische Arbeiten, Referate, Präsentationen.

[2] Als KI-Assistenten bzw. -Tools gelten in dieser Wegleitung KI-basierte Anwendungen, die Texte oder multimodale Inhalte generieren, überarbeiten, zusammenfassen, übersetzen, recherchieren oder dazu Feedback geben (z.B. ChatGPT, Copilot, Gemini, Claude).



	Legitime Anwendung	Heikle Anwendung	Unredliche Anwendung
Planen	– Tipps zum Vorgehen bei der Textplanung oder zur Recherche einholen – Sich erste inhaltliche Orientierung verschaffen – Sich Texte zusammenfassen lassen, um sich Orientierung zu verschaffen	– Eigene Ideen weiterentwickeln lassen ohne direkte Übernahme in den eigenen Text – Strukturvorschläge zu definierten Inhalten generieren lassen	– Textentwurf vorschlagen lassen und generierte Inhalte übernehmen
Formulieren	– Tipps zum Vorgehen beim Formulieren einholen – Textsortenspezifische Formulierungshilfen erfragen – Verschiedene Stilvarianten aufzeigen – Rechtschreibung und Grammatik korrigieren lassen – Tipps für die Schlussredaktion einholen	– Problem-, Fragestellung und/oder Zielsetzungen formulieren lassen	– Text automatisch generieren und übernehmen (Ghostwriting), z.B. (Zwischen-)Fazit, Einleitung, Argumentationen, Definitionen, Reflexionen – Zusammenfassungen von Texten, Audios oder Videos generieren lassen und übernehmen – Kernaussagen, Interpretationen oder Argumente aus fremden Quellen oder eigenen Daten generieren lassen und diese für den eigenen Text verwenden
Überarbeiten	– Formatives Feedback für Überarbeitung: – Geplante Textstruktur auf Schlüssigkeit prüfen lassen – Feedback zur Passung der geplanten Inhalte zu einer Zielstellung evaluieren lassen – Rückmeldungen zur Lesefreundlichkeit, Satzlänge und zur Wortwahl einholen – Feedback zur aufgabenbezogenen Passung von Inhalt, Struktur, Stil und/oder Korrektheit generieren und begründen lassen – Überarbeitungsvorschläge priorisieren lassen	– Einen selbst geschriebenen Abschnitt kürzen lassen – Formulierungsalternativen generieren lassen	– Text inhaltlich und strukturell revidieren lassen und revidierten Text übernehmen

Bei Unsicherheiten zur spezifischen KI-Nutzung wenden sich Teilnehmende an die Angebotsleitung bzw. die zuständige angebotsverantwortliche Person.

Zitieren und Paraphrasieren von KI-Output

KI-generierte Inhalte besitzen keine Autorschaft. Generative KI ist keine wissenschaftliche Quelle, weil die Aussagen nicht nachvollziehbar überprüfbar sind und ihre Entstehung nicht transparent dokumentiert ist.

Für Leistungsnachweise sind KI-generierte Inhalte darum **generell nicht zitierfähig**. Sie finden gemäss Chicago Manual of Style **nicht** Eingang ins Literatur- und Quellenverzeichnis. Informationen aus KI-Tools müssen immer durch echte fachliche Quellen überprüft, belegt und korrekt zitiert werden. KI ersetzt keine Literaturrecherche.

Falls es in speziellen Fällen, beispielsweise wenn der KI-Output selbst den Untersuchungsgegenstand darstellt, doch nötig sein sollte, KI-generierte Textteile in unveränderter Originalfassung oder in paraphrasierter Form anzugeben, gibt es gemäss Chicago Manual of Style mehrere Möglichkeiten:

- In-Text-Zitation (Angabe des verwendeten KI-Assistenten und des Datums):

  Bsp.: Die folgende Aussage zum Einsatz von KI im Deutschunterricht wurde am 9. August 2026 durch ChatGPT-6 generiert: ...

  Alternatives Bsp.: Im Folgenden wird die KI-generierte Aussage zum Einsatz von KI im Deutschunterricht wiedergegeben (ChatGPT-6, 9.8.2026). ...

- Fussnote (Angabe des verwendeten KI-Assistenten und dessen Plattformanbieters, Datum, Link zum Text): [1.] Text generiert durch ChatGPT-6, OpenAI, 9.8.2026, *Link*

Angabe der Nutzung von KI am Schluss des Leistungsnachweises oder der Beurteilungsanlässe

Die verantwortungsvolle Nutzung von KI-Assistenten beinhaltet die sorgfältige Überprüfung aller resultierenden Inhalte. Teilnehmende übernehmen die Verantwortung für die Qualität, Wahrheit und korrekte Darstellung aller automatisch bearbeiteten oder generierten Inhalte. Es besteht eine Deklarationspflicht zur KI-Nutzung für Leistungsnachweise. Teilnehmende geben an, welche KI-Assistenten verwendet und zu welchem Zweck sie eingesetzt wurden.

Die Form der Deklaration wird durch die Leitung des Angebots definiert. Diese kann beispielsweise vorgeben, dass die (allfällige) KI-Nutzung in Form eines schriftlichen Texts, einer Tabelle, einer mündlichen Präsentation oder Verteidigung in den Leistungsnachweises eingebunden sein muss.
Für schriftliche Leistungsnachweise wird die Nutzung von KI in der Regel in Form einer Tabelle ausgewiesen. In folgender Tabelle findet sich ein Vorschlag, wie die Verwendung entsprechender Tools dokumentiert werden kann. Die Auswahl der Tools stellt keine Empfehlung für deren Nutzung dar.

KI-Tool	Verwendungszweck	Bereich	Bemerkungen
ChatGPT [5.1] Chatbot [XX]	Entwicklung möglicher Forschungsthemen		Ideen dienten der Formulierung eigener Forschungsfragen
Microsoft Copilot	Erste thematische Orientierung		Diente der thematischen Übersicht, nicht der Erstellung von Inhalt
Google Gemini	Klärung von Fragen zu einzelnen Themenaspekten der Arbeit	Kapitel 1, 2 und 3	Sofern die Ausgaben in die Arbeit eingeflossen sind, wurden sie in eigener Recherche geprüft und wissenschaftliche Quellen dafür angegeben.
Perplexity	Quellenhinweise	Literaturübersicht	Verlinkte Quellen wurden unabhängig geprüft und korrekt zitiert
DeepL	Übersetzen von Textabschnitten aus Fachartikel	Kapitel 3	Artikel von Deci und Ryan (2000)
ChatGPT [5.1]	Sprachliche Prüfung und Optimierung meines zuvor selbst verfassten Texts	Ganze Arbeit	Die Überarbeitungsvorschläge von ChatGPT wurden danach geprüft und teils angepasst in die Arbeit übernommen
Microsoft Copilot	Kürzung zweier Kapitel	Kapitel 3 und 4	Die Kürzungsvorschläge wurden geprüft und teils in die Arbeit übernommen
ChatGPT [5.1]	Grammatikalische Überprüfung	Ganze Arbeit	
Dall-E [3]	Visualisierung	Abb. 5	

Version 1: Beschluss PRL W vom 27.Oktober 2026, gültig ab 15.11.2026